

Entwicklungen im Einzelhandel

im dritten Quartal 2002

Marcel Laveyry

Statistik

kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL
UND
DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 45/2002

Inhalt

Index des Umsatzvolumens im Einzelhandel2

Umsatzvolumenindex für den Einzelhandel mit Nahrungsmitteln und jenen mit Waren anders als Nahrungsmittel3

Umsatzvolumenindex für ausgewählte Bereiche des Einzelhandels mit Waren anders als Nahrungsmittel4

Index der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel5

Wissenswertes zur Methodik...6

Im dritten Quartal 2002 wurde in der EU bezüglich des Umsatzvolumens im Einzelhandel das rascheste Wachstum seit dem ersten Quartal 2000 verzeichnet. Bei einem Vergleich des Umsatzvolumens im Einzelhandel mit dem vorangegangenen Quartal war EU-weit ein Wachstum von 0,8% festzustellen, während die Zunahme in der Eurozone¹ bei 0,6% lag.

Den letzten Zahlen zufolge ist das Umsatzvolumen gegenüber dem zweiten Quartal 2002 – als die Wachstumsraten in der EU bei 0,2% und in der Eurozone bei -0,3% lagen – kräftig gestiegen.

In der EU war im Vergleich zur Eurozone weiterhin ein größeres Wachstum festzustellen – ein Phänomen, das sich seit Anfang 2001 beobachten lässt. Von diesem Zeitpunkt an wurden beträchtliche Unterschiede in der Entwicklung der Einzelhandelsvolumina festgestellt.

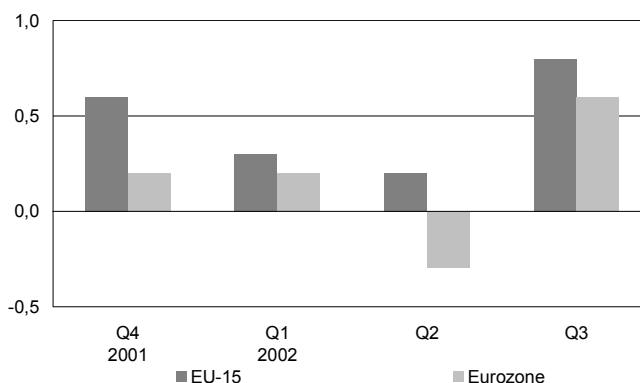


Abbildung 1: Index des Umsatzvolumens im Einzelhandel, saisonbereinigte Daten, Veränderung gegenüber dem vorangegangenen Quartal in %

Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt				Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, arbeitstäglich bereinigt			
EU-15		Eurozone		EU-15		Eurozone	
Q4-01	0,6	Q4-01	0,2	Q4-01	2,2	Q4-01	1,1
Q1-02	0,3	Q1-02	0,2	Q1-02	1,6	Q1-02	0,7
Q2-02	0,2	Q2-02	-0,3	Q2-02	1,3	Q2-02	0,1
Q3-02	0,8	Q3-02	0,6	Q3-02	1,8	Q3-02	0,9

Tabelle 1: Index des Umsatzvolumens im Einzelhandel, Veränderung in %



Manuskript abgeschlossen: 04.12.2002
ISSN 1561-4832
Katalognummer: KS-NP-02-045-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2002

¹ Bis Ende 2000 beziehen sich die Daten für die Eurozone auf elf Mitgliedstaaten (B, D, E, F, IRL, I, L, NL, A, P und FIN); mit dem Beitritt Griechenlands zur Eurozone Anfang 2001 beziehen sie sich auf zwölf Mitgliedstaaten. Hinweis: Die griechischen Daten werden derzeit überarbeitet, um sie mit der EU-Methodik zu harmonisieren. Daher werden Angaben für Griechenland vorübergehend nicht veröffentlicht und auch zur Berechnung der EU-Aggregate nicht herangezogen.

Datenextraktion am: 02.12.2002

Index des Umsatzvolumens im Einzelhandel

Der rasche Anstieg des Umsatzvolumens im dritten Quartal 2002 (im Vergleich zum zweiten Quartal) war sowohl im Einzelhandel mit Nahrungsmitteln als auch im übrigen Einzelhandel zu beobachten. In der EU (Daten für die Eurozone in Klammern) nahm das Umsatzvolumen im dritten Quartal 2002 um 0,7% (0,6%) bei Nahrungsmitteln und um 0,8% (0,7%) im übrigen Einzelhandel zu.

Den verfügbaren Daten ist zu entnehmen, dass die größten Zuwächse beim Umsatz im Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren verzeichnet wurden, der vom zweiten auf das dritte Quartal 2002 in der EU um 1,5% und in der Eurozone um 1,1% zulegte.

		Gewicht (% vom Gesamt)	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, arbeitstäglich bereinigt					
			Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02	Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02
Einzelhandel	EU-15	100,0	0,4	0,3	0,6	0,3	0,2	0,8	2,0	2,1	2,2	1,6	1,3	1,8
	Eurozone	100,0	0,2	-0,1	0,2	0,2	-0,3	0,6	1,1	1,1	1,1	0,7	0,1	0,9
Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken & Tabakwaren	EU-15	42,9	0,6	0,0	0,6	0,3	0,1	0,7	1,4	1,6	1,9	1,7	1,0	1,9
	Eurozone	42,4	0,4	-0,1	0,4	0,4	-0,1	0,6	0,8	1,0	1,3	1,3	0,4	1,3
Einzelhandel (nicht Nahrungsmittel)	EU-15	57,1	0,1	0,4	0,4	0,6	0,2	0,8	2,5	2,5	2,6	1,6	1,7	2,1
	Eurozone	57,6	-0,4	-0,1	0,0	0,6	-0,4	0,7	1,2	1,0	1,1	0,2	0,1	0,9
davon														
Textilien, Bekleidung, Schuhe und Lederwaren	EU-15	12,0	0,1	1,6	0,1	0,4	0,2	1,5	3,2	4,2	2,6	2,6	2,5	2,4
	Eurozone	11,4	-0,2	0,7	-1,3	1,0	-1,5	1,1	0,9	2,1	0,1	0,2	-1,1	-0,8
Haushaltsausstattung	EU-15	14,2	0,0	-0,2	0,7	-1,0	-0,3	0,6	1,4	0,7	1,4	-0,5	-0,9	0,0
	Eurozone	14,6	-0,3	-0,7	-0,2	-0,7	-0,3	0,0	-0,2	-1,0	-0,5	-2,4	-2,5	-1,0
Bücher, Zeitungen und Spezialgeschäfte	EU-15	11,4	0,0	0,3	0,6	-0,3	0,4	0,5	2,6	2,8	2,5	0,6	0,9	1,2
	Eurozone	11,5	-0,1	0,0	0,2	-0,6	-0,3	0,1	1,3	1,8	1,4	-0,6	-1,0	-0,6

Tabelle 2: Index des Umsatzvolumens, Veränderung in %

Vom zweiten auf das dritte Quartal 2002 wuchs das Umsatzvolumen im gesamten Einzelhandelssektor in mehreren Mitgliedstaaten um 1% oder noch mehr. Die höchsten Zuwächse wurden in Irland (2,2%) verzeichnet, gefolgt von Portugal (1,8%), Spanien (1,6%), Schweden (1,3%), Deutschland (1,1%) und dem Vereinigten Königreich (1,0%).

Gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal stieg das Umsatzvolumen im Vereinigten Königreich (5,1%), in Spanien (5,0%), Schweden (4,8%) und Irland (3,4%) um mehr als 3%, während Deutschland (-1,7%) und Belgien (-1,9%) weiterhin negative Wachstumsraten hinnehmen mussten.

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, arbeitstäglich bereinigt					
	Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02	Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02
EU-15	0,4	0,3	0,6	0,3	0,2	0,8	2,0	2,1	2,2	1,6	1,3	1,8
Eurozone	0,2	-0,1	0,2	0,2	-0,3	0,6	1,1	1,1	1,1	0,7	0,1	0,9
B	-0,9	1,4	-1,2	0,2	-1,5	0,5	1,5	1,3	-1,9	-0,6	-1,6	-1,9
DK	0,2	0,8	0,2	1,6	0,8	:	0,4	0,8	1,1	3,6	2,8	:
D	-0,3	0,0	-0,2	-2,0	-0,8	1,1	0,2	0,9	0,9	-2,7	-3,6	-1,7
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
E	0,7	0,2	0,9	1,7	0,7	1,6	3,5	3,6	4,0	3,6	3,4	5,0
F (1)	0,9	0,6	0,8	1,0	-0,3	:	1,9	2,2	2,5	2,5	2,0	:
IRL	1,2	-0,5	2,8	0,3	-0,9	2,2	8,0	6,0	6,6	3,0	2,7	3,4
I	-0,1	0,0	0,3	1,0	0,1	-0,1	-1,0	-1,9	-1,6	2,3	1,9	1,0
L	-0,8	1,2	1,2	0,0	0,6	:	-1,7	1,0	2,7	1,7	2,9	:
NL	-0,4	-0,3	0,3	-0,3	0,2	0,3	1,4	-0,1	0,5	-0,8	-0,1	0,5
A	-0,9	-0,4	-0,2	1,6	-1,2	0,8	-1,6	-1,1	-1,7	0,7	-0,5	1,0
P	2,1	0,2	0,3	0,1	-1,6	1,8	5,1	2,3	2,8	2,8	-1,4	0,7
FIN	0,5	0,9	0,2	-0,1	1,8	0,1	3,6	3,3	3,4	1,4	2,9	2,0
S	0,0	1,1	0,1	1,7	1,7	1,3	2,2	3,3	2,0	3,1	4,7	4,8
UK	1,5	1,5	1,7	0,6	1,8	1,0	6,1	6,0	6,7	5,0	5,7	5,1

Tabelle 3: Umsatzvolumen im Einzelhandel, Veränderung in %

(1) Die Daten für das letzte Quartal sind vertraulich.

Umsatzvolumenindex für den Einzelhandel mit Nahrungsmitteln und jenen mit Waren anders als Nahrungsmittel

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, arbeitstäglich bereinigt					
	Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02	Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02
EU-15	0,6	0,0	0,6	0,3	0,1	0,7	1,4	1,6	1,9	1,7	1,0	1,9
Eurozone	0,4	-0,1	0,4	0,4	-0,1	0,6	0,8	1,0	1,3	1,3	0,4	1,3
B	-1,9	2,6	-1,2	-0,5	2,5	0,1	-2,2	0,8	-1,0	-0,9	3,5	1,0
DK	2,6	-0,1	-0,2	1,8	0,0	:	2,2	4,3	3,4	5,3	0,8	:
D	0,6	0,4	0,2	-1,3	-0,8	1,7	1,4	2,8	2,6	-0,3	-2,0	0,0
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
E	2,5	-0,7	-0,7	0,5	-0,6	1,3	5,5	4,6	3,8	1,7	-1,5	0,5
F (1)	0,9	0,6	0,9	0,8	-0,8	:	0,6	0,8	1,9	2,2	1,4	:
IRL (1)	0,8	-0,6	1,2	2,6	-1,4	:	4,6	4,5	4,3	3,3	3,4	:
I	-0,3	0,0	0,6	1,2	0,3	0,2	-2,0	-3,0	-1,9	2,8	2,6	2,3
L	-0,7	0,5	1,0	-0,2	0,7	:	-2,5	-1,0	2,3	0,6	1,9	:
NL	-2,0	-0,5	1,3	1,2	-0,2	0,2	-1,2	-1,5	0,1	0,0	1,7	2,3
A	-1,9	-3,4	3,5	1,5	1,3	-1,4	-7,1	-9,7	-8,2	-0,3	3,0	5,0
P	2,1	-0,5	-0,7	1,0	-2,4	2,0	10,1	4,9	4,5	2,0	-2,8	0,1
FIN	0,6	0,6	0,3	0,7	0,4	0,9	3,0	3,2	3,4	2,4	2,1	2,3
S	1,1	0,2	0,3	1,0	0,2	1,4	2,1	3,4	2,5	2,7	1,8	2,8
UK	0,6	0,9	0,9	0,4	0,9	1,7	3,6	3,7	4,4	2,8	3,5	4,0

Tabelle 4: Index des Umsatzvolumens im Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Veränderung in %

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, arbeitstäglich bereinigt					
	Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02	Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02
EU-15	0,1	0,4	0,4	0,6	0,2	0,8	2,5	2,5	2,6	1,6	1,7	2,1
Eurozone	-0,4	-0,1	0,0	0,6	-0,4	0,7	1,2	1,0	1,1	0,2	0,1	0,9
B	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
DK	1,1	2,0	-0,2	1,6	1,4	:	4,7	5,4	5,1	4,8	5,1	:
D	-1,0	-0,4	-0,4	-2,6	-0,8	0,8	-0,6	-0,5	-0,2	-4,5	-4,6	-2,8
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
E	-1,6	0,5	2,1	3,0	2,4	1,5	0,8	1,6	3,3	4,1	8,2	9,2
F (1)	1,0	0,7	0,7	1,2	0,2	:	3,5	3,8	3,0	3,1	2,4	:
IRL (1)	2,7	-0,3	3,9	-1,0	0,7	:	13,6	10,2	11,7	5,7	4,3	:
I	0,0	0,1	0,0	1,3	-0,2	-0,4	-0,4	-1,4	-1,4	2,1	1,5	0,3
L	-1,0	1,8	1,9	0,3	0,3	:	-1,0	2,7	3,4	3,0	4,1	:
NL	0,8	-0,7	0,0	-0,7	-0,1	0,3	3,4	0,9	0,6	-1,1	-1,6	-0,3
A	0,1	0,2	-0,9	1,0	-1,7	0,9	1,1	3,3	1,3	1,2	-2,1	-0,7
P	2,1	0,6	1,1	-0,7	-1,0	1,6	1,4	0,3	1,6	3,4	-0,2	1,1
FIN	0,4	1,1	0,0	-0,7	2,9	-0,6	4,1	3,4	3,4	0,5	3,6	1,7
S	-1,8	2,1	0,0	2,8	2,3	1,5	2,2	3,1	1,6	3,4	7,4	6,6
UK	1,7	2,1	1,8	1,4	1,6	1,0	8,1	7,9	8,2	7,1	7,1	5,9

Tabelle 5: Index des Umsatzvolumens im übrigen Einzelhandel, Veränderung in %

(1) Die Daten für das letzte Quartal sind vertraulich.

Umsatzvolumenindex für ausgewählte Bereiche des Einzelhandels mit Waren anders als Nahrungsmittel

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, arbeitstäglich bereinigt					
	Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02	Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02
EU-15	0,1	1,6	0,1	0,4	0,2	1,5	3,2	4,2	2,6	2,6	2,5	2,4
Eurozone	-0,2	0,7	-1,3	1,0	-1,5	1,1	0,9	2,1	0,1	0,2	-1,1	-0,8
B	-0,5	6,4	-4,6	-2,0	-2,2	-0,8	0,1	3,2	-1,0	-2,1	-3,2	-10,6
DK	0,7	1,1	-3,7	3,2	-0,2	:	2,5	0,2	0,2	1,6	0,4	:
D	-1,0	0,4	-2,8	-1,7	-2,1	-0,2	-1,9	1,5	-2,5	-5,4	-6,6	-6,1
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
E	-0,6	-1,7	1,9	3,7	2,4	3,3	0,8	-1,7	-1,3	3,4	6,5	11,8
F (1)	0,2	2,8	-1,1	4,7	-2,3	:	4,7	5,7	5,1	5,2	2,4	:
IRL (1)	4,6	-2,4	9,3	-2,2	-0,4	:	16,1	11,6	17,1	7,5	8,0	:
I	0,7	-0,8	-0,2	1,6	-1,1	0,1	-1,2	-1,9	-1,9	1,7	-0,5	0,5
L	-0,3	1,3	0,4	2,5	1,8	:	0,3	2,3	3,7	4,0	6,2	:
NL	-0,3	0,4	-3,5	0,1	2,1	-0,6	5,0	4,2	-1,1	-3,7	-0,9	-1,9
A	-1,5	4,0	-2,7	3,8	-4,3	0,4	-1,7	6,8	5,0	4,3	0,2	-3,0
P	7,0	1,0	0,9	-2,4	-2,0	9,2	6,9	0,8	2,1	7,7	-4,7	6,0
FIN	0,1	1,8	-1,0	3,2	2,2	:	5,2	4,7	3,3	3,4	6,5	:
S	-2,0	2,0	-2,2	3,6	1,7	-0,1	1,5	2,6	0,3	2,1	4,9	3,1
UK	2,0	3,0	0,8	4,5	3,9	0,7	10,6	10,7	9,5	9,7	12,7	10,7

Tabelle 6: Index des Umsatzvolumens im Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren, Veränderung in %

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, arbeitstäglich bereinigt					
	Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02	Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02
EU-15	0,0	-0,2	0,7	-1,0	-0,3	0,6	1,4	0,7	1,4	-0,5	-0,9	0,0
Eurozone	-0,3	-0,7	-0,2	-0,7	-0,3	0,0	-0,2	-1,0	-0,5	-2,4	-2,5	-1,0
B	-2,7	1,1	2,6	-3,5	-1,5	2,0	2,1	-1,2	3,9	-3,1	-2,7	-0,2
DK	1,3	-0,7	1,1	-0,5	0,8	:	2,8	1,4	1,9	1,0	0,5	:
D	-1,4	-1,9	-1,7	-4,5	-2,0	1,0	-2,4	-4,3	-3,8	-10,0	-10,4	-6,9
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
E	-0,2	1,2	1,1	2,6	-0,1	1,5	-1,7	0,3	2,2	4,6	4,8	5,1
F (1)	-1,2	0,7	2,4	-0,3	-0,4	:	1,5	2,6	2,4	1,4	2,3	:
IRL (1)	6,5	-2,2	8,4	-4,2	-1,7	:	16,4	10,9	16,8	6,8	1,2	:
I	-0,3	0,7	-0,4	0,9	0,3	-1,1	-0,4	-1,4	-1,9	1,2	2,1	-0,5
L	-5,0	2,5	-2,3	-4,3	0,1	:	-7,3	-0,1	-4,7	-9,6	-4,6	:
NL	1,7	-1,8	1,1	-0,3	-0,5	1,4	3,0	-0,8	0,4	0,6	-1,8	1,9
A	-1,3	-2,4	-3,2	-0,7	-2,3	-1,0	0,2	-1,7	-6,0	-7,9	-8,9	-6,6
P	3,2	1,1	3,8	-3,9	1,4	-1,4	-2,2	-2,2	2,1	3,9	2,1	-0,4
FIN	-1,3	0,9	-0,9	1,6	2,7	:	2,7	1,5	0,0	0,3	4,1	:
S	-0,5	2,4	-1,2	3,3	2,9	-0,1	0,9	2,0	-0,9	3,8	7,6	4,6
UK	2,4	2,1	2,4	-0,2	0,7	0,3	9,0	8,5	10,4	6,4	4,3	2,9

Tabelle 7: Index des Umsatzvolumens im Einzelhandel mit Haushaltswaren, Veränderung in %

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, arbeitstäglich bereinigt					
	Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02	Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02
EU-15	0,0	0,3	0,6	-0,3	0,4	0,5	2,6	2,8	2,5	0,6	0,9	1,2
Eurozone	-0,1	0,0	0,2	-0,6	-0,3	0,1	1,3	1,8	1,4	-0,6	-1,0	-0,6
B	-2,6	4,0	-1,4	2,5	-1,0	1,7	-0,5	3,2	-1,9	3,2	2,6	1,6
DK	-1,0	2,2	1,0	5,6	3,9	:	16,2	18,9	16,3	9,1	13,6	:
D	-0,5	-1,7	-0,9	-2,1	-3,3	1,0	-1,5	-3,1	-2,3	-5,0	-8,5	-5,3
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
E	-5,9	-2,3	-0,6	-1,8	4,4	-3,8	4,7	6,9	5,5	-10,4	-0,2	-2,1
F (1)	1,2	2,5	3,0	-1,2	-0,7	:	3,4	6,4	7,1	4,9	3,3	:
IRL (1)	0,2	1,9	-2,1	-0,4	3,2	:	12,4	9,1	4,7	-0,2	3,5	:
I	-0,7	0,0	0,1	1,8	-0,1	-1,3	-1,4	-2,7	-2,8	1,6	2,2	0,4
L	-0,2	0,4	2,5	-0,5	-0,1	:	0,8	0,6	3,5	2,2	2,2	:
NL	4,7	-0,5	2,5	-2,8	-2,0	0,7	4,3	2,0	5,3	3,6	-3,4	-1,8
A	0,9	-0,3	1,4	3,1	-0,3	2,7	1,4	1,4	0,9	8,3	2,0	8,0
P	-0,3	-0,6	-2,7	1,1	-4,0	-2,0	-1,5	-0,5	-4,9	-1,7	-6,3	-6,9
FIN	-1,1	0,3	1,0	-1,1	1,4	:	1,7	0,5	1,0	-1,1	1,4	:
S	-2,4	2,0	1,9	3,0	1,8	4,0	3,0	4,5	5,3	5,3	8,8	11,3
UK	1,0	1,3	1,7	0,9	2,2	1,0	7,5	5,8	5,6	4,4	6,3	5,9

Tabelle 8: Index des Umsatzvolumens im Einzelhandel mit Büchern, Zeitungen und von Spezialgeschäften, Veränderung in %

(1) Die Daten für das letzte Quartal sind vertraulich.

Index der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel

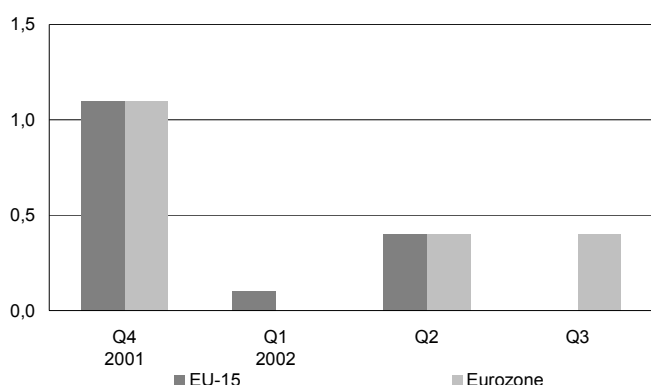


Abbildung 2: Index der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel, saisonbereinigte Daten, Veränderung gegenüber dem vorangegangenen Quartal in %

In der Eurozone wuchs die Beschäftigung im Einzelhandelssektor im dritten Quartal 2002 um 0,4% (im Vergleich zum zweiten Quartal). Eine ähnliche Veränderung wurde bereits im zweiten Quartal 2002 verzeichnet.

Bezüglich der Zahl der Beschäftigten lag die Zuwachsrate im Einzelhandelssektor im dritten Quartal 2002 im Jahresvergleich in der Eurozone ebenfalls unverändert bei 2,0%, wobei es sich um die niedrigste Rate (gleichauf mit der des vorausgegangenen Quartals) seit dem vierten Quartal 1999 handelt.

Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt		Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten			
EU-15	Eurozone	EU-15		Eurozone	
Q4-01	1,1	Q4-01	1,1	Q4-01	3,7
Q1-02	0,1	Q1-02	0,0	Q1-02	2,2
Q2-02	0,4	Q2-02	0,4	Q2-02	2,0
Q3-02	:	Q3-02	0,4	Q3-02	2,0

Tabelle 9: Index der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel, Veränderung in %

Aktuellere Daten stehen für eine beschränkte Anzahl von Mitgliedstaaten zur Verfügung. Diesen Zahlen ist zu entnehmen, dass sich die Beschäftigung in Spanien (1,8%) und in Frankreich (0,9%) vom zweiten auf das dritte Quartal 2002 positiv entwickelt hat.

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02	Q2-01	Q3-01	Q4-01	Q1-02	Q2-02	Q3-02
EU-15	0,6	0,3	1,1	0,1	0,4	:	3,9	3,0	3,7	2,2	2,0	:
Eurozone	0,7	0,4	1,1	0,0	0,4	0,4	4,0	3,1	3,8	2,2	2,0	2,0
B	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
DK	-0,2	-0,5	-0,4	0,9	0,7	-0,4	0,1	0,0	-0,6	-0,2	0,8	0,8
D	0,0	-0,2	0,2	-0,4	-0,8	-0,8	0,3	-0,1	0,6	-0,4	-1,2	-1,9
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
E	1,4	1,2	1,3	-1,4	2,2	1,8	6,8	5,3	5,3	2,5	3,5	3,6
F (1)	0,8	0,6	0,8	0,7	0,8	0,9	2,9	2,7	3,4	3,1	2,7	3,1
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I	1,5	0,1	2,9	0,4	1,0	:	8,8	6,8	7,9	5,1	4,5	:
L	0,8	1,2	1,7	-0,7	-0,3	:	3,0	4,1	4,6	2,9	1,9	:
NL	-0,1	0,4	0,4	0,3	0,2	:	2,1	2,0	1,8	1,2	1,4	:
A	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
P	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
FIN	1,1	-1,2	3,4	0,7	0,0	-0,7	1,3	-2,0	5,8	4,2	2,9	3,3
S	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
UK	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

Tabelle 10: Index der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel, Veränderung in %

(1) Die Daten für das letzte Quartal sind vertraulich.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

	NACE Rev. 1	Beschreibung
Einzelhandel	52 ohne 52.7	Einzelhandel (ohne Reparatur und Handel mit Kraftfahrzeugen)
Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	52.11+52.2	Einzelhandel mit Waren verschied. Art, Haupt- richtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabak- waren; Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (nicht Nahrungsmittel)	52.12+52.3+52.4+52.5+52.6	Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art; Apotheken; Facheinzelhandel mit medizini- schen, orthopädischen und kosmetischen Arti- keln (in Verkaufsräumen); Sonstiger Facheinzel- handel (in Verkaufsräumen); Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen); Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)
Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	52.41+52.42+52.43	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren
Einzelhandel mit Haushaltsausstattung	52.44+52.45+52.46	Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegen- ständen und Hausrat, elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie Musikinstrumenten, Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf
Einzelhandel mit Büchern, Zeitungen und von Spezialgeschäften	52.47+52.48	Einzelhandel mit Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren und Bürobbedarf; Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)

Tabelle 11: Definition der in dieser Veröffentlichung berücksichtigten Wirtschaftszweige anhand der NACE Rev. 1

UMSATZVOLUMEN

Mit dem **Index des Umsatzvolumens** soll die Menge der im Einzelhandel verkauften Waren dargestellt werden. Er ist ein Indikator für den letzten inländischen Verbrauch und gibt Aufschluss über das Vertrauen der Verbraucher.

Seine **Rechtsgrundlage** ist die **Verordnung Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken**¹, die sich derzeit in der Einführungsphase befindet. Der Einzelhandelssektor besteht aus der Abteilung 52 der NACE Rev. 1².

Das **Umsatzvolumen**³ ist der Wert des Umsatzes zu konstanten Preisen und als solches ein Mengenindex. Es kann als Umsatz zu jeweiligen Preisen **berechnet** werden, deflationiert mit dem Deflator der Verkäufe, oder als Mengenindex, der direkt von der Menge der verkauften Waren abgeleitet wird. Der Umsatz umfasst die von der Erhebungseinheit während des Berichtszeitraums insgesamt in Rechnung gestellten Beträge, die den Verkäufen von Waren und Dienstleistungen an Dritte entsprechen.

Er schließt alle Steuern und Abgaben ein, die auf den von der Einheit in Rechnung gestellten Waren oder Dienstleistungen liegen, mit Ausnahme der Mehrwertsteuer, die von der Einheit den Kunden in Rechnung gestellt wird, sowie sonstiger, in ähnlicher Weise absetzbarer, direkt mit dem Umsatz verbundener Steuern.

Die Mitgliedstaaten müssen Bruttodaten und arbeitstäglich bereinigte Daten **übermitteln** und sollten auch saisonbereinigte und Trenddaten vorlegen. Eurostat bereinigt die Daten nur dann, wenn keine von den Mitgliedstaaten bereinigten Daten vorliegen.

¹ ABl. L 162 vom 5. Juni 1998, ebenfalls zugänglich über die Internetseite „Business Methods“: <http://forum.europa.eu.int/Public/irc/dsis/bmethods/home>. Die Verordnung muss, was die Indizes betrifft, bis Mitte 2003 uneingeschränkt angewendet werden.

² NACE Rev. 1 - Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften, Eurostat, 1996 (ISBN 92-826-8767-8).

³ Diese gekürzte Definition des Index des Umsatzvolumens im Einzelhandel basiert auf der Verordnung der Kommission zur Definition der Variablen der Konjunkturstatistiken, die sich derzeit in der Einführungsphase befindet. Die Mitgliedstaaten müssen diese Definition spätestens 2003 anwenden.

Zur Berechnung der Reihen für die Eurozone und für EU-15 aggregiert Eurostat die arbeitstäglich bereinigten Daten der Mitgliedstaaten. Dann werden mit Hilfe von TRAMO/SEATS saisonbereinigte Reihen für die Eurozone und EU-15 erstellt. Fehlende Bestandteile der Gesamtwerte für die Eurozone bzw. EU-15 werden mit Hilfe eines ARIMA-Verfahrens geschätzt.

Der **Berichtszeitraum** ist der Kalendermonat. Gesamtwerte **sollten Eurostat spätestens zwei Monate** nach Ende des Berichtszeitraums **übermittelt werden**. Detaillierte Daten sind innerhalb von drei Monaten vorzulegen. Diese Frist kann im Fall der Mitgliedstaaten, in denen die Unternehmen der Abteilung 52 der NACE Rev. 1 weniger als 3% der gesamten Wertschöpfung dieses Wirtschaftszweigs in der EU erwirtschaften, um 15 Kalendertage verlängert werden.

Die für die Berechnung der Gesamtwerte verwendeten **Gewichte** basieren auf Informationen aus der Datenbank zur strukturellen Unternehmensstatistik oder auf direkten Angaben der Mitgliedstaaten. Die Gewichte und das Basisjahr werden alle fünf Jahre revidiert. **Das derzeitige Basisjahr ist 1995.**

INDEX DER BESCHÄFTIGTENZAHL

Dieser Index gibt Aufschluss über die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten im Einzelhandel.

Auch seine **Rechtsgrundlage** ist die **Verordnung Nr. 1165/98 des Rates** vom 19. Mai 1998 **über Konjunkturstatistiken**.

Der Index ist definiert als die Gesamtzahl der in der Erhebungseinheit tätigen Personen (einschließlich mitarbeitender Inhaber und Teilhaber und unbezahlt mithelfender Familienangehöriger) sowie der Personen, die außerhalb der Einheit tätig sind, aber zu ihr gehören und von ihr bezahlt werden (z. B. Handelsvertreter, Lieferpersonal und Reparaturteams). Ebenfalls eingeschlossen sind Teilzeitkräfte, nicht jedoch Arbeitskräfte, die der Einheit von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden. Als Approximation für die Zahl der Beschäftigten können die Mitgliedstaaten die Zahl der Arbeitnehmer verwenden.

An Eurostat sind von allen Mitgliedstaaten Daten für die Zweisteller der NACE Rev. 1 und für verschiedene Zusammenfassungen davon zu **übermitteln**. Anhand der Daten werden aggregierte Indikatoren für die gesamte EU sowie für die Gruppe der an der Eurozone teilnehmenden Mitgliedstaaten erstellt.

Die Mitgliedstaaten müssen vierteljährliche Daten übermitteln, und zwar innerhalb von drei Monaten nach Ende des Berichtszeitraums. Die Mitgliedstaaten, die an der von den Unternehmen der Abteilung 52 der NACE Rev. 1 in der EU insgesamt erwirtschafteten Wertschöpfung einen Anteil von weniger als 3% haben, haben einen Monat länger Zeit, um ihre Indexdaten vorzulegen.

Die für die Berechnung der Gesamtwerte verwendeten **Gewichte** basieren auf Informationen aus der Datenbank zur strukturellen Unternehmensstatistik oder auf direkten Angaben der Mitgliedstaaten. Die Gewichte und das Basisjahr werden alle fünf Jahre revidiert. **Das derzeitige Basisjahr ist 1995.**

Die Mitgliedstaaten sollten einen Bruttoindex vorlegen, können jedoch auch saisonbereinigte und Trend-Zyklus-Indizes übermitteln. Eurostat veröffentlicht, sofern vorhanden, von den Mitgliedstaaten bereinigte Daten; andernfalls bereinigt es die Daten selbst.

Zur Berechnung der Reihen für die Eurozone und für EU-15 werden die Bruttodaten der Mitgliedstaaten aggregiert. Dann werden mit Hilfe des TRAMO/SEATS-Verfahrens saisonbereinigte Reihen für die Eurozone und EU-15 erstellt. Fehlende Bestandteile der Gesamtwerte für die Eurozone bzw. EU-15 werden mit Hilfe eines ARIMA-Verfahrens geschätzt. Für die Berechnung der Daten für die europäischen Aggregate (EU-15 und Eurozone) verwendet Eurostat vertrauliche Daten.

VERÄNDERUNGSRATEN

Zur Berechnung der Veränderungsrate für die Eurozone wird diese als eine Einheit behandelt. Daher basieren die Veränderungsrate für die Zeit vor dem ersten Quartal 2001 jeweils auf elf Ländern und die Veränderungsrate für die Zeit ab dem ersten Quartal 2001 jeweils auf zwölf.

VERBREITUNG

Eurostat veröffentlicht detaillierte Daten und Zeitreihen in NewCronos, Themenkreis 4, Bereich EBT.

WEITERE INFORMATIONEN

Marcel Laveyry
Tel: +352-4301-32146,
Fax: +352-4301-34359,
marcel.laveyry@cec.eu.int

Weitere Informationsquellen:

➤ Veröffentlichungen

Titel Monatliches Panorama der Europäischen Unternehmen
 Katalognummer KS-AM-02-000-DE-C Preis EUR 162

➤ Datenbanken

NewCronos, Themenkreis 4
 Bereich EBT (European Business Trends)

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be URL: http://www.datashop.org/	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejregade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dstat.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67/ 583 95 00 Fax (34-91) 583 03 57 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.datashop.org/	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 80 61 32 460 Fax (39-02) 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg 46A, avenue J.F. Kennedy BP 1452 L-1014 LUXEMBOURG Tél. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-22221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu URL: http://www.datashop.org/	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1)225 12 12 Fax (41-1)225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA		
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 28 FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2.Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tk/ku/datashop/	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/tjanster/datashop/datashop.asp	Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44-1633) 81 33 69 Fax (44-1633) 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com		

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
 Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Marcel Laveyry, Eurostat/D3, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 32146, Fax (352) 4301 34359, E-mail: marcel.laveyry@cec.eu.int
 ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 URL: http://publications.eu.int
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ÍSLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARJA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2002 bis 31.12.2002):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 180 Ausgaben)

Papier: 360 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 9 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
- Themenkreis 6 „Außenhandel“
- Themenkreis 7 „Vehrkkehr“
- Themenkreis 9 „Wissenschaft und Technologie“
- Papier: 42 EUR
- Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
- Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
- Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
- Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
- Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
- Papier: 84 EUR
- Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
- Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.